

**Antragsteller:**

Oberbergischer Kreis  
Der Landrat  
– Untere Wasserbehörde –  
Moltkestraße 42  
51643 Gummersbach

**Antrag**  
**auf Genehmigung der Indirekteinleitung von Abwasser aus der Metallbearbeitung und Metallverarbeitung**  
**auf Genehmigung des Baus und Betriebes einer/mehrerer Abwasserbehandlungsanlage(n)**

Ich bitte, mir die Einleitung von Abwasser aus der Metallbearbeitung und Metallverarbeitung in die Kanalisation der gem. 58 WHG i.V.m. Anhang 40 der Abwasserverordnung in der zzt. geltenden Fassung zu genehmigen.

Ich bitte, Bau und Betrieb der von mir eingesetzten/bestellten Abwasserbehandlungsanlage(n)

gem. § 57 Abs. 2 LWG zu genehmigen.

Bezeichnung der Betriebsstätte, von der aus eingeleitet wird:

Auf die beigefügten Unterlagen nehme ich Bezug.  
Ansprechpartner für das Genehmigungsverfahren ist:

---

(Unterschrift)

## Herkunftsbereiche des Abwassers

Das Abwasser der indirekteinleitenden Betriebsstätte entsteht in den nachstehend aufgeführten Herkunftsbereichen:

Galvanik

Beizerei

Anodisierbetrieb (Eloxierbetrieb)

Brüniererei

Feuerverzinkerei; Feuerverzinnerei

Härterei

Leiterplattenherstellung

Batterieherstellung

Emaillierbetrieb

mechanische Werkstätte

Gleitschleiferei

Lackierbetrieb

Für jeden angekreuzten **Herkunftsbereich** ist ein [Beschreibungsbogen](#) beizufügen.

## **Beschreibungsbogen für den Herkunftsbereich**

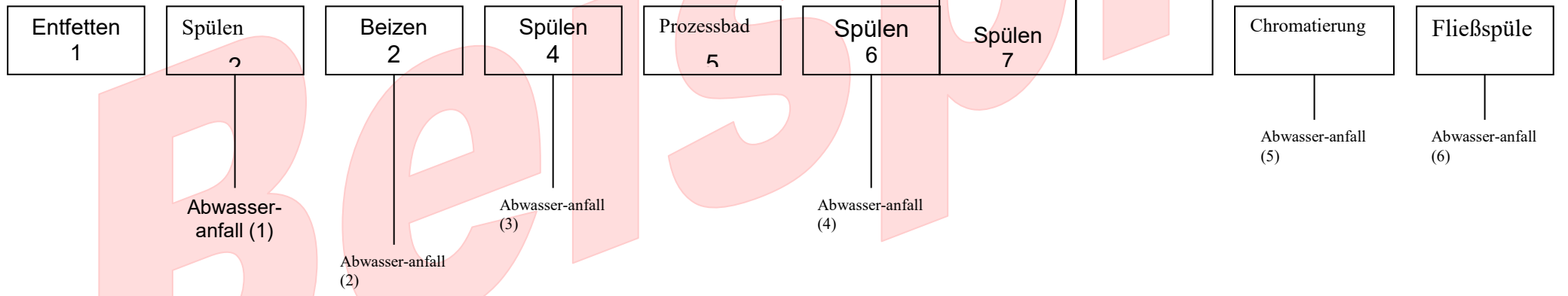
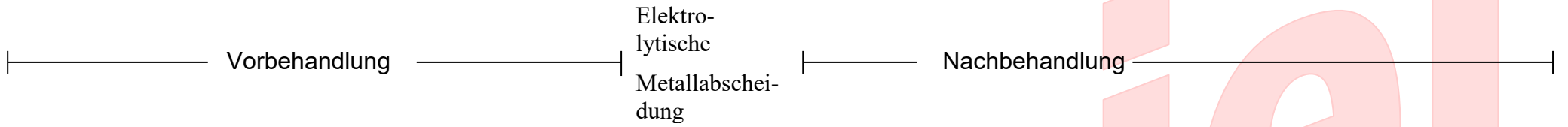
### **1 Darstellung des Produktionsablaufs**

#### *1.1 Kurzbeschreibung der Produktion*

#### *1.2 Fließschema*

Der Produktionsablauf ist in einem Fließschema schematisch zeichnerisch darzustellen, ggf. mit Badaufstellung (Nr. für jedes Bad eintragen). Die Anfallstellen des Abwassers sind zu kennzeichnen und zu nummerieren.

[Beispiel für Fließschema](#)



1.3 Welche(s) Beschichtungsmetall(e) wird/werden eingesetzt?

1.4 Kommen LHKW (Trichlorethen, Tetrachlorethen, 1.1.1 Trichlorethan, Dichlormethan) zum Einsatz?

nein

ja  
in welchem Bad (Nr.        )

Sind die Anlagen geschlossen?

ja

nein

## 2 Behandlung der Prozessbäder

Es werden keine Prozessbäder eingesetzt.

Es werden Prozessbäder eingesetzt.  
Die folgenden Angaben bitte für jedes Prozessbad.

Bezeichnung und Nr.

Welche in der Tabelle unter Nr. 2.3.2 des Anhanges 40 der Rahmen-  
AbwasserVwV genannten Stoffe oder Stoffgruppen sind im Bad enthalten?

Das Bad wird behandelt.  
Wie wird behandelt?

Erreichte Standzeit

Das Bad wird nicht behandelt.  
Welche Behandlung ist demnächst vorgesehen?

Bis wann werden die erforderlichen Einrichtungen installiert?

Wie wird das verbrauchte Bad entsorgt?  
Wiederaufbereitung betriebsintern.

Wiederaufbereitung extern durch

Abfallbeseitigung durch

Einleitung in das Abwasser nach Behandlung.

**3 Mehrfachnutzung von Spülwasser**  
(Bitte für jeden Spülprozess ausfüllen)

Mehrfachnutzung der Spülwässer durch  
Kaskadenspülung            –fach  
Spritzspülung mit           –facher Kaskade  
Kreislaufspülung mittels Ionenaustauscher  
Sonstiges Verfahren; Kennzeichnung

Einfachnutzung des Spülwassers (durch Fließspüle oder Standspüle mit nachgeschalteter Fließspüle)  
Welche Nachrüstungen zur Mehrfachnutzung des Spülwassers sind vorgesehen?

Bis wann werden die erforderlichen Einrichtungen installiert?

**4 Rückgewinnen und Rückführen von Inhaltsstoffen aus Spülbädern**

Aus welchen Spülbädern werden Badinhaltsstoffe zurückgewonnen?  
(Bitte für jedes betroffene Bad ausfüllen)

Bezeichnung und Nr.  
zurückgewonnene Stoffe

Umfang            %

Rückgewinnungsverfahren

Aus welchen Spülbädern werden Badinhaltsstoffe nicht zurückgewonnen?  
(Bitte ausfüllen für jedes betroffene Bad)

Bezeichnung und Nr.  
Rückgewinnung von

ist demnächst vorgesehen.  
Bis wann werden die erforderlichen Einrichtungen installiert?

Rückgewinnung ist nicht vorgesehen.  
Warum nicht?

## 5 Vorkehrungen gegen den Austrag von Badinhaltsstoffen

Folgende Vorkehrungen sind getroffen:

mechanische Vorkehrungen (z.B. Spritzschutz, verschleppungsarmer Warentransport)

Warentransport ist gesteuert

automatisch

von Hand

Abtropfzeit :        Sek.

Optimierung der Badzusammensetzung durch

in folgenden Bädern:

Bezeichnung und Nr.

## 6 Einsatz von EDTA

In welchen Bädern wird EDTA eingesetzt?

(Bitte für jedes Bad einzeln ausfüllen)

Bezeichnung und Nr.

Rückgewinnung erfolgt.

Wie erfolgt die Rückgewinnung?

Rückgewinnung erfolgt nicht.

Wie soll die Rückgewinnung erfolgen?

Bis wann werden die erforderlichen Einrichtungen installiert?

## 7 Menge des anfallenden Abwassers

(Bitte ausfüllen für jede Anfallstelle)

Nr. der Anfallstelle

Höchste Abwassermenge

l/h.

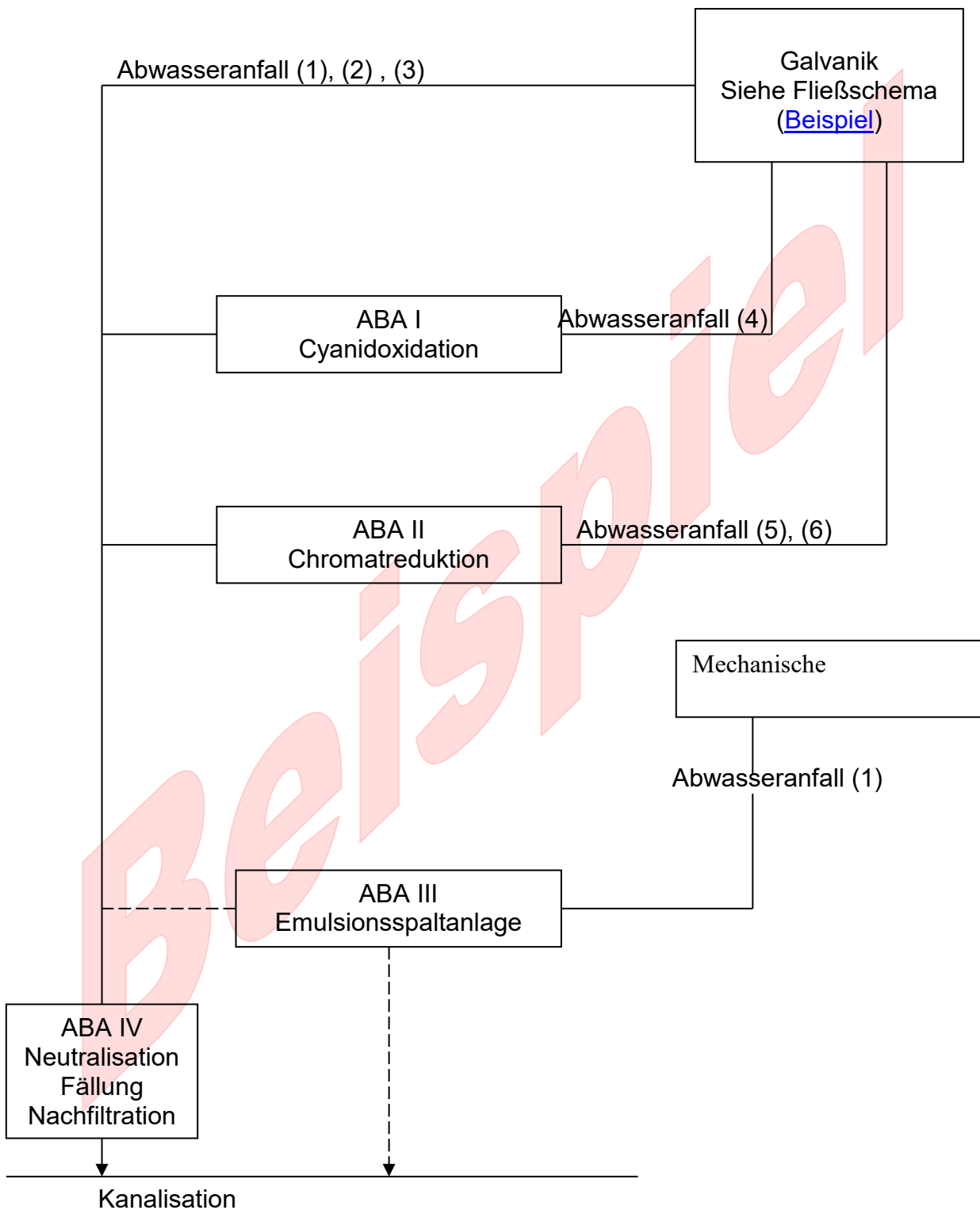
Abwasseranfall ist

kontinuierlich

nur zeitweise (Chargenbetrieb)

## Blockschema der Entwässerung

Bitte die Abwasserführung von den einzelnen Anfallstellen in den Herkunftsbereichen bis zur Übergabe des Abwassers in die öffentliche Kanalisation schematisch zeichnerisch darstellen. Die Lage und Art der vorhandenen und vorgesehenen Abwasserbehandlungsanlagen ist zu kennzeichnen. Jede Anlage ist mit einer Nummer zu versehen.





## 8. Beschreibungsbogen für die Abwasserbehandlung

Bitte für jede vorhandene oder vorgesehene Abwasserbehandlungsanlage ausfüllen!

8.1 Nr. der Abwasserbehandlungsanlage  
(wie im Blockschema Entwässerung → [Beispiel](#))

8.2 Die Abwasseranlage ist                      in Betrieb  
   bestellt    geplant  
Inbetriebnahme bis spätestens

8.3 Kennzeichnung der Abwasserbehandlungsanlage

Hersteller:

Verfahren:

8.4 Die Anlage ist bemessen auf                      m<sup>3</sup>/h Abwasser.

8.5 Die Anlage arbeitet                                      kontinuierlich                                      im Chargenbetrieb

8.6 Die Anlage ist  
   genehmigt durch Bescheid vom  
   vom Landesamt für Wasser und Abfall NRW der Bauart nach zu-  
   gelassen  
   (Kopie ist beizufügen).

8.7 Blockschema der Entwässerung

Bitte die Abwasserführung von den einzelnen Anfallstellen in den Herkunftsbe-  
reichen bis zur Übergabe des Abwassers in die öffentliche Kanalisation sche-  
matisch zeichnerisch darstellen. Die Lage und Art der vorhandenen und vor-  
gesehen Abwasserbehandlungsanlagen (ABA) ist zu kennzeichnen. Jede An-  
lage ist mit einer Nummer zu versehen.

[Beispiel für das Blockschema](#)